



Merkblatt Knochenszintigraphie

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wurden zu uns mit der Anforderung zur Durchführung einer **Knochenszintigraphie** überwiesen. Dies ist eine Untersuchung des Knochenstoffwechsels und ermöglicht, teils frühzeitiger als andere Verfahren, die Erfassung krankhafter Veränderungen am Skelettsystem.

➤ Indikationen

- Knochen- und Gelenkentzündungen;
- Nachweis von degenerativen Gelenkerkrankungen auch an der Wirbelsäule;
- Erkrankung des rheumatischen Formenkreises;
- Beurteilung bzw. Nachweis von Frakturen;
- Frage bzw. Ausschluss von Knochenmetastasen;
- Verdacht einer Lockerung bei Endoprothesen;
- Differenzierung von Knochtumoren.

➤ Ablauf

Für diese Untersuchung wird eine schwach radioaktive Substanz (99m-TcPhosphatkomplex) in die Armvene injiziert.

Je nach Fragestellung wird die Substanz unter der Kamera injiziert bzw. werden nach der Injektion Frühaufnahmen erstellt. Sie brauchen nicht nüchtern zu sein.

Diese Substanz hat keinerlei Nebeneffekte und ist auch bei Kontrastmittelallergie problemlos verträglich.

Die Frühaufnahmen dienen zur Erfassung entzündlicher Veränderungen.

Nach 2 bis 3 Stunden werden dann Bilder des Knochenstoffwechsels mittels zwei Aufnahmeköpfen erstellt. Die Aufnahmen erfolgen im Liegen. Ggf. werden dann noch zusätzliche SPECT-Aufnahmen zur besseren Abgrenzung von Strukturen durchgeführt. In Einzelfällen ist auch eine CT-Korrelation (SPECT-CT) sinnvoll, die dann nach Absprache angeschlossen werden kann. Planen Sie dafür noch eine Stunde ein.

Die Wartezeit zwischen Injektion und Aufnahmen müssen Sie nicht in der Praxis verbringen. Sie sollten nach der Injektion der radioaktiven Substanz reichlich trinken.

Da die Substanz zum Teil über die Nieren ausgeschieden wird, muss die Blase kurz vor der Untersuchung vollständig entleert werden.

Die Kleidung können Sie während der Aufnahme anlassen, allerdings sollte Schmuck vorher abgelegt und die Kleidungstaschen vollständig entleert werden.

Zahnprothesen, künstliche Gelenke oder ein Herzschrittmacher stellen kein Problem dar. Der Befund wird in der Regel an den überweisenden Arzt gesandt.

In dringenden Fällen können wir Ihnen einen Kurzbefund erstellen.

Bitte bringen ihre Röntgenbilder mit!

➤ Strahlenexposition

Die Strahlenexposition liegt bei ca. 4 mSv.

Die natürliche Strahlenexposition in Deutschland liegt bei ca. 1-5 mSv/Jahr.